

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 28 (1920)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: An die Vorstände der Zweigvereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genfer Konvention.

Der Genfer Konvention ist durch Anzeige an den Bundesrat beigetreten: die Republik Finnland.

An die Vorstände der Zweigvereine.

Es fehlen uns immer noch die Jahresberichte von zwei Dritteln der Zweigvereine. Wir bitten doch dringend um Einsendung.

Wir werden sonst gezwungen sein, den Jahresbericht ohne Beiträge von Seiten der Saumseligen erscheinen zu lassen.

Das Zentralsekretariat.

An die geehrten Vereinskorrespondenten.

Die Vereinsnachrichten sind in den letzten Tagen in solch großer Menge eingetroffen, daß sie nur zum Teil in dieser Nummer Platz finden konnten. Wir möchten die verehrten Einsender auch bitten, nicht allzu ausführliche Berichte zu schreiben, Nebenfächliches wegzulassen und vor allem aus über den „zweiten Akt“ nicht zu lange zu werden. Einsendungen nur auf einer Seite des Blattes beschreiben, sonst sendet sie der Setzer zurück (siehe zweite Umschlagseite unter Vereinsorgan).

Die Redaktion.

Humoristisches.

Die Hilfskraft. „Können Sie denn auch perfekt maschinenschreiben?“ Sie errötete. Das steht einem hübschen Mädchen von 16 Jahren zwar sehr gut an, aber ich erschreckte. Denn mit einer ungeschulten Kraft arbeiten, ist nicht meine Sache. Dazu bin ich viel zu nervös und besonders für Privatbriefe habe ich nur wenig Zeit übrig. — „Ich werde ganz langsam diktieren!“ sage ich und nehme mir vor, alle Vorsicht zu üben, damit möglichst wenig Fehler mit unterlaufen. Also los! Nachdem die Hilfskraft eine Viertelstunde lang auf der Maschine herumgestammelt hat, überreicht sie mir folgenden Brief:

„Lieber Onkel | Ausrufungszeichen | weist du auch das ich mich mit deiner Sendung sehr gefreut habe | Fragezeichen | daß (mit Doppel-s) du überhaupt noch an mich gedacht und gleich zwei Rebhühner (mit weichem b) beigelegt hast (Komma) hat mich wirklich gerührt (Punkt) auch der von dir selbst erzeugte Auslandschong (hinten nicht mit ch) ist delikath (Unsinn ohne h) und der Preis ist ungewöhnlich mäßig (Absatz) zu Gegendiensten gern bereit (neue Zeile) dein (groß geschrieben) Neffe (unterschreiben tue ich selbst“). („Ulf“.)